DEEPAM
Children with special needs
Aspiration, Auroville - 605101.
Tamil Nadu, India
Tel: +91 - 413 - 2623254
E-mail: deepam@auroville.org.in
Internet: www.deepam-auroville.in

Auroville Mai 2023,

Liebe Deepam FreundInnen,

mit diesem Brief möchten wir freudige und traurige Nachrichten mit Ihnen teilen. Unsere tägliche Arbeit kann intensiv und herausfordernd sein. Vermehrt haben wir mit Kindern zu tun, die schwerwiegende neurologische Diagnosen und autistische Züge aufweisen. Diese Kinder kommen in der Regel mit ihren Eltern zuerst zur Einzeltherapie und werden auch dem Kinderarzt vorgestellt, mit dem wir eng zusammen arbeiten. In den letzten Monaten haben wir drei autistische Kinder in die Ganztagsgruppe integriert, die sich nur schwer einfügen können und viel extra Aufmerksamkeit brauchen. Nicht alle unsere Kinder bekommen zu Hause die Zuwendung, die sie benötigen, um ihr Potenzial zu entfalten. Bei einem Elterntreffen an einem Sonntag im März, konnten wir den Eltern nahelegen, ihren Kindern regelmäßig gesundes Essen zu geben (z.B. Früchte, statt Süßigkeiten), keinen Tee oder Kaffee anzubieten, Fernsehen und Handynutzung einzuschränken und ihre Kinder nicht zu schlagen. Die Kinder der Ganztagsgruppe haben danach ihren Eltern stolz präsentiert, was sie bei Deepam alles lernen. Es wurde Gesang, Tanz und Yoga aufgeführt. Zwei unserer Jungs haben sogar Kalaripayattu, eine traditionelle indische Kampfsportart, dargeboten.

Es war für uns eine ganz besondere Freude, im Februar für unsere Mitarbeiterin Leo und ihren Partner Allan eine typisch tamilische Hochzeit vorzubereiten. Aus England und einigen anderen Ländern waren für diesen Anlass 40 Gäste angereist, die bei Deepam willkommen geheißen wurden. Alle haben sich mit dem Paar gefreut; schließlich mussten sie wegen Corona ihre Hochzeit gleich zweimal um ein ganzes Jahr verschieben. Nach der traditionellen Hochzeitszeremonie gab es lustige Kreistänze und ein leckeres Mittagessen bei Deepam. Das Hochzeitspaar war besonders berührt zu erleben, wie harmonisch sich ihre alt vertrauten Familienmitglieder mit der mittlerweile liebgewonnenen Deepam Familie verstanden. Dies wird für alle ein unvergesslicher Tag bleiben!

Unsere Freude wurde von traurigen Ereignissen überschattet. Seit Monaten fehlen bei Deepam wegen Krankheit entweder Kinder oder MitarbeiterInnen und wir waren fast nie vollständig. Hinzu kam, dass kurz nacheinander gleich drei unserer Betreuten verstorben sind:

Anjalai erkrankte leider mit 3 Jahren an Hirnhautentzündung, die eine Lähmung des rechten Armes und Beines verursachte und ihre intellektuelle Entwicklung stark beeinträchtigte. Sie kam von Anfang an (seit 1992) zu uns, damals ein kleines, süßes Mädchen. Ihre Familie hat sich wenig gekümmert und Anjalai wurde vernachlässigt und war bereits als kleines Kind alleine auf der Straße. Sie war für viele Jahre tagsüber bei Deepam und ist aufgeblüht, doch mit der Zeit passte sie vom Alter her nicht mehr zu den kleineren Kindern. Mit Essen und Gesundheitsfürsorge haben wir sie weiterhin regelmäßig unterstützt. Wir waren schockiert, als wir erfuhren, dass Anjalai verstorben ist. Ihre Familie hatte uns nicht informiert, als sie ernsthaft erkrankte und auch keine ärztliche Hilfe hinzugezogen.

Palani war bereits 37. Er litt an schwerer Epilepsie und war in seiner kognitiven Entwicklung eingeschränkt. Für unsere Ganztagsgruppe war er bereits zu alt, als wir ihn kennenlernten. Von seiner Familie hatte er keine adäquate Unterstützung bekommen und er war dem Rauchen und Trinken zugeneigt. So konnten wir ihn nur regelmäßig mit Kleidung, Schuhen und Medikamenten unterstützen. In seinem Dorf war Palani immer an der Ecke beim Tee-Shop zu sehen, wo es ihm Dank seinem Charme, auch meistens gelang etwas spendiert zu bekommen. Palani's warmes Wesen fehlt jetzt!

Servajith war zehn Jahre lang mit uns bei Deepam und hat unzählige Therapien erhalten. Er konnte auf seinen staksigen Beinchen balancieren und kurze Strecken gehen. Selbst Kauen und Schlucken war für ihn mühsam, weswegen Servajith unterernährt war und viel zu klein für seine zwölf Jahre. Während des Corona-Lockdowns fielen für ihn die regelmäßigen Mahlzeiten bei Deepam weg und seine Gesundheit hat sehr gelitten. In den vergangenen Jahren bekam er mehrmals Bluttransfusionen wegen extremer Anämie. Servajith steckte sich im Januar mit einem aggressiven Grippevirus an und lag wochenlang auf der Intensivstation, bis sein geschwächter Körper aufgab. Tragischerweise ist sein geliebter Vater nur wenige Tage vor ihm an einem Herzinfarkt verstorben. Servajtih liebte es, mit seinem Vater auf dem Motorrad oder auf dem Traktor zu sitzen. Folgende berührende Worte hat unser Team formuliert:

- ★ *Ein zerbrechlicher Körper mit einem tiefsinnigen Blick und einem verschmitzten Lächeln.*
- ★ *Er hat mir viele wertvolle Momente geschenkt und war mein Lehrer.*
- ★ *Servajith war gerne mit unserem Mitarbeiter Palani, der wie eine Vaterfigur für ihn war.*
- ★ *Es war eine Freude, Sarvajith voller Eifer bei den Yoga-Übungen oder bei einem unserer Ausflüge im Bus tanzen zu sehen.*
- ★ *Er brachte jeden Tag eine Blüte mit für unser Morgengebet und es fühlt sich an, als wäre er noch mit uns.*
- ★ *Ein zarter Körper mit feingliedrigen Gliedmaßen, schuppiger Haut und verlangsamten Bewegungen, aber einem außergewöhnlichen Geist. Der Name 'Sarvajith' bedeutet siegreich'. Tatsächlich war er siegreich, da jede alltägliche Verrichtung eine Herausforderung war für den kleinen 'Jithu', wie wir ihn liebevoll gerufen haben. Er hat keine Berge versetzt, aber er hat unsere Herzen erobert! Wer mit Jithu war musste das Tempo herunterfahren und wurde still. Jithu hat seine Worte abgewogen, weil das Sprechen anstrengend für ihn war. Im Gegensatz zu anderen Menschen war es für ihn leicht, seinen Mund zu halten und niemanden zu verletzen. Jithu liebte es, mit seinen Freunden zu sein und nahm an allem teil. Er ist über sich und seine 'Behinderung' hinausgewachsen und hat bis zum Schluss gekämpft. Sein Leben war vollkommener als das von vielen Menschen ohne Einschränkungen. Jithu, wir danken dir dafür, dass du uns inspiriert hast!*

Wir trauern um den Verlust dieser uns lieb gewonnenen Menschen; doch letztendlich wissen wir, dass ihr Leben "mühselig" war und sie jetzt erlöst sind. Sie werden für immer in unseren Herzen weiter leben.

Mit besten Wünschen von unseren Kindern und MitarbeiterInnen bei Deepam,
Angelika Ehrle & Lawrence Selvi